

Leistungsbeschreibung IV

Leistung/ Angebot	Streetwork/ Anlaufstelle für spezifische Cliques und sozialisationsgelöste junge Menschen
Gesetzliche Grundlage	§§ 13, 14
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> -Straßenkinder und junge Menschen mit Straßenkarrieren -wohnungslose junge Menschen -junge Menschen mit besonderen/ komplexen sozialen Benachteiligungen/ Problemlagen -junge Schwangere bzw. junge Mütter mit komplexen sozialen Benachteiligungen/ Problemlagen, insbesondere auch im Suchtmittelbereich
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> -Herauslösen von Kindern/ jungen Menschen aus Straßenszene/ Milieu -Reintegration von sozialisationsgelösten jungen Menschen -Aufbau und Stärkung der Selbsthilfepotentiale dieser jungen Menschen -Sicherung des Kindeswohls bei sozialisationsgefährdeten bzw. – gelösten jungen Schwangeren bzw. Müttern -sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Zielgruppe
Inhalte	<p>-Durch die Niedrigschwelligkeit des Angebotes Streetwork/ Anlaufstelle sollen Berührungs- und Schwellenängste der Nutzer abgebaut und ein Vertrauen zur Einrichtung und den Mitarbeitern aufgebaut werden.</p> <p>-Den Nutzern werden offene Angebote unterbreitet, die primäre Überlebenshilfe bzw. eine Grundversorgung leisten wie u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasch- und Duscmöglichkeiten, - geregelte Mahlzeiten, - postalische Anschrift, - medizinische Notversorgung. <p>-Verbindliche Sprech- bzw. Kontaktzeiten durch die Mitarbeiter sollen ein verlässliches Beziehungsangebot zum Klienten schaffen.</p> <p>-Beratungen und Gespräche mit den Nutzern sollen deren Bereitschaft zur Hilfeannahme fördern. Dabei sind auch Herstellung von (Erst)Kontakten bzw. Vermittlung zu anderen/ weiterführenden Einrichtungen der Jugend- und Drogenhilfe, Ämtern und Behörden möglich.</p>
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> -Streetwork/ Anlaufstelle hat entsprechend ausgestattete Räumlichkeiten mit (Post)Adresse und festen/ flexiblen Öffnungszeiten für offene Angebote -hält ausreichend geeignetes Fachpersonal vor- wie Leiter, Sozialpädagogen, evtl. Sport- oder Freizeitpädagogen, Fachpersonal mit zusätzlichen Qualifikationen... -Leistungen werden erbracht durch anerkannte Träger der Jugendhilfe

Methoden/ Verfahren	-Einzelfallhilfe/ Case- Management, -offene Angebote in Bereichen wie Beratung, Versorgung, Freizeit, -sozialpädagogische Beratung -lebenspraktische Hilfen -(Fall) Kooperation mit anderen/ weiterführenden Jugendhilfeeinrichtungen, sozialen Diensten und Einrichtungen -Netzwerkarbeit/ Gemeinwesenarbeit -Qualitätsentwicklung und -sicherung -Berichtswesen -Öffentlichkeitsarbeit -Durchführung und Auswertung von Nutzerbefragungen
Erfolgskriterien	-Zufriedenheitsgrad der Nutzer/ Zielgruppen, -Zielerreichungsgrad in Einzelfallbegleitung, -Transparenz und Bekanntheitsgrad der Angebote/ der Einrichtung im Zielgebiet und darüber hinaus, -Auslastungsgrad der Angebote/ der Einrichtung

Vorschlag Indikatoren:

- Suchtmittelabhängige und Substituierte (stadtweit)
- Suchtmittelabhängige und Substituierte mit Kindern bzw. in Schwangerschaft
- Nichtsesshafte junge Menschen/Straßenmilieu
- U 25 im SGB II – Bezug
- Migranten unter 27 Jahre